

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Band: 18 (1925)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Jäckchen mit Kapuze für ein zweijähriges Kind

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

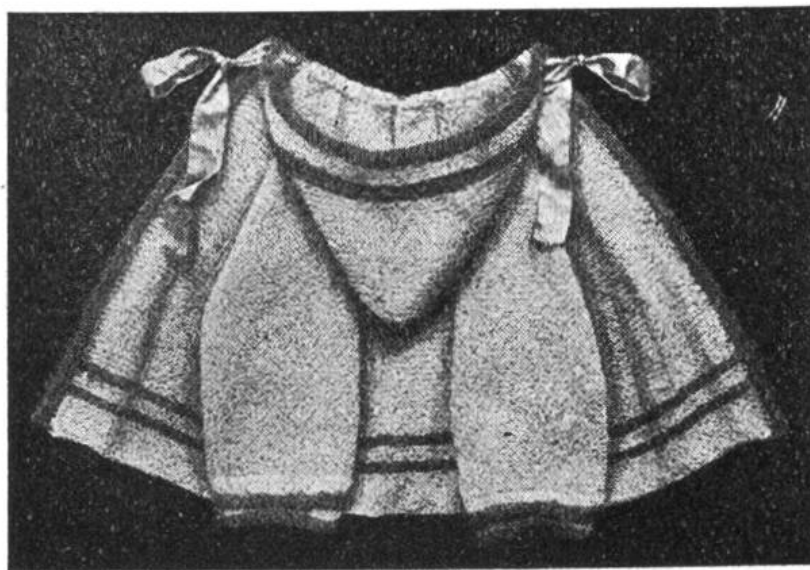
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werden 3 Maschen gestrikt, 4 abgefettet, 3 gestrikt, und die Arbeit gewendet; daraufhin sind wieder 3 Maschen zu stricken, an Stelle der abgefetteten 4 Maschen anzuschlagen, wieder 3 Maschen und eine Tour darüber zu stricken. Durch beidseitiges Abnehmen gegen die Mitte zu wird eine Spitze geformt. Den fertigen Träger umhäfelt man mit festen Maschen in lila Wolle. Auch ein Bein- oder Porzellanknopf wird mit lila Wolle umhäfelt und, 18 Maschen vom Armlochrand des Trägers nach vorne gezählt, auf den lila Rand angenäht.

Jäckchen mit Kapuze für ein zweijähriges Kind.

Zu dieser Arbeit benötigtes Material: zwei Knäuel vierfache hellgraue Jumperwolle, ein Knäuel himbeerfarbene Wolle gleicher Art zum Garnieren, zwei mittelstarke und vier feinere Bein- oder Zelluloidnadeln.

Für das Rückenteil werden 70 Maschen angeschlagen und 8 Touren (16 Nadeln) beidseitig „recht“ gestrikt. Es folgen nacheinander: zwei Touren in rot, drei Touren in grau, zwei Touren in rot, 25 Touren in grau. Alsdann werden für die Ärmel in gleicher Weise wie beim vorherbeschriebenen Puppenjäckchen je 35 Maschen angeschlagen. Mit sämtlichen 140 Maschen werden bis zum Halsausschnitt 30 Touren gearbeitet. Für diesen Ausschnitt fettet man in der Mitte der Nadel 14 Maschen ab, so daß beidseitig noch 63 Maschen verbleiben. Die Maschen der rechten Jäckchenseite faßt man



Kinderjäckchen mit Kapuze.

auf eine Hilfsnadel und strickt zunächst das linke Teil weiter. Es folgen darauf vier Touren für die Schulter. Für das Vorder- teil schlägt man unter drei Ma- len je vier Ma- schen an und strickt jedesmal eine Tour dar- über (wir ver-



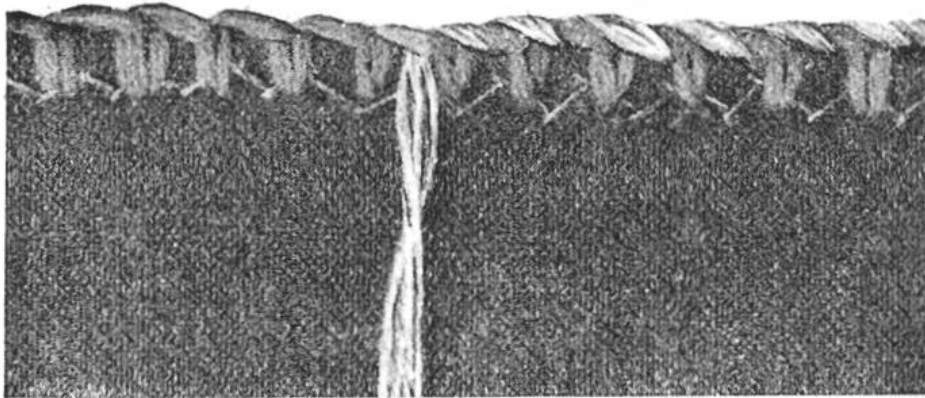
Zum Ausgehen bereit!

weisen auf die Beschreibung des Puppenjäckchens). Mit diesen 75 Maschen werden weitere 27 Touren ausgeführt; dann sind die 35 Ärmelmaschen abzufetten. Mit den restlichen 40 Maschen strickt man 25 Touren, worauf, entsprechend dem Rückenteil, zwei Touren in rot, drei Touren in grau, zwei Touren in rot und 8 Touren in grau abwechseln. Jetzt wird abgefettet; und es werden daraufhin die Seiten- und Ärmelnähte gemacht. In gleicher Weise arbeitet man nun auch die rechte Jäckchenseite. Die Randmaschen der Vorderteile werden gefaßt und je eine rechte und 7 linke Touren in roter Wolle angestrickt. Dasselbe wird am Halsauschnitt vorgenommen; bloß strickt man hier die dritte linke Tour als Löchlitour, um das Seidenband zum Binden durchziehen zu können. Die Randmaschen vorne am Ärmel werden auf drei feinere Nadeln gefaßt und gestrickt: in roter Wolle eine Tour „recht“ (verdreh) und vier Touren „link“, dann drei Touren „recht“

in grau und wieder eine Tour „recht“ und vier Touren „linf“ in roter Wolle, dann fettet man ab.

Die Kapuze wird unabhängig vom Jäckchen ausgeführt, und zwar folgendermaßen: Mit der roten Wolle werden auf einer Nadel 100 Maschen angeschlagen und fünf Touren, die auf der rechten Seite „linf“ aussehen, gestrickt. Es folgen vier Touren in grau, die beidseitig „recht“ gestrickt werden, darauf drei Touren gleicher Art in rot und ebenso 28 Touren in grau. Jetzt wird abgefettet, die Bande zusammengelegt und der abgefettete Rand zusammengenäht. Hierauf wird die Kapuze am Jäckchen befestigt, indem man hinten Mitte auf Mitte (exakt nach der Maschenzahl) heftet und, nach vorne zu, je zwei Randmaschen der Kapuze auf eine Masche des Halsausschnittes näht. Es sollen so vorn am Jäckchen beidseitig gleichviel Maschen frei bleiben.

Zusammengehäfelte Naht (siehe Kimonofleiden S. 280.)



1. Eine Reihe
Sestonstiche.

2. Eine Reihe
Sestonstiche
in entgegen-
gesetzter
Richtung.

3. Beide Kanten zusammenhäkeln: in einen Sestonstich eine feste Masche häkeln; eine Luftmasche; in den gegenüberliegenden Sestonstich (an der andern Kante) wieder eine feste Masche; eine Luftmasche, eine feste Masche wie zuerst usw.

